

GESCHICHTE

Seit mindestens 5.000 Jahren leben Menschen auf dem Gebiet von Hongkong. Im Jahre 1276 flüchtete sogar der kaiserliche Hof vor den Mongolen an die Südküste Chinas, wo heute der Hongkonger Stadtteil Kowloon liegt. Die meiste Zeit lebten die Menschen vor allem vom Fischfang. 1517 kamen die Portugiesen als erste Europäer ans Mündungsgebiet des Perlfusses. 1699 landete auch die britische Ostindien-Kompanie an Chinas Südküste. Die Briten exportierten Tee und Porzellan aus China und begannen damit, indisches Opium nach China einzuführen, was zum Ersten Opiumkrieg führte, in dessen Folge Großbritannien im Jahre 1841 die Insel Hongkong besetzte. 1843 wurde diese zur Kronkolonie. 1860, nach dem Zweiten Opiumkrieg, wurde auch Kowloon an die Besatzer abgetreten. Um die Kolonie besser versorgen und absichern zu können, pachtete Großbritannien im Juni 1898 für 99 Jahre die nördlich gelegenen New Territories und 235 Inseln. In der Folge mauserte sich Hongkong zu einer bedeutenden Freihandelszone, wohin zahlreiche Chinesen während des chinesischen Bürgerkrieges flüchteten. Allein von 1851 bis 1931 wuchs die Zahl der Einwohner von 33.000 auf fast 900.000! Schon im 19. Jahrhundert hatte man begonnen, dem Meer durch Aufschüttungen neue Flächen abzurufen, was bis heute fortgesetzt wird. Dadurch haben sich einstige Uferstraßen inzwischen bis zu 650 Meter von der Küste entfernt. Im Zweiten Weltkrieg wurde Hongkong 1941 von Japan erobert. Nach dessen Kapitulation im Jahre 1945 fiel die verarmte Stadt wieder an die Briten. Wenig später strömten wegen des Sieges der Kommunisten erneut chinesische Flüchtlinge in die Stadt, wodurch in Hongkong zahlreiche schlecht konstruierte Siedlungen entstanden, die nicht selten durch Naturkatastrophen zerstört wurden. Bald wurden diese jedoch durch staatlich gelenkten Sozialbau ersetzt, und Hongkong entwickelte sich weiter zu einem weltweit bedeutenden Industriestandort – denn auch zahlreiche internationale Firmen hatten nach dem Sieg der Kommunisten ihren Sitz von Shanghai nach Hongkong verlegt. Wegen des Platzmangels entstanden schließlich immer mehr Hochhäuser und Aufschüttungen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Öffnung Chinas in den 80er Jahren gingen die meisten Industriebetriebe aus Hongkong weg und die Stadt wurde zu einem Dienstleistungszentrum. 1984 einigten sich Hongkong und China nach langen Verhandlungen über die Rückgabe ganz Hongkongs. Die Volksrepublik gewährte dafür einen Sonderstatus, der den Hongkongern Freiheiten für weitere 50 Jahre sichern soll. Am 1. Juli 1997 gab Großbritannien die Stadt feierlich und friedlich an China zurück

STRÄNDE

Obwohl Hongkong die drittgrößte Metropolregion Chinas ist, gibt es dort rund vierzig Strände! Von Central aus in 20 bis 30 Minuten gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind die Badebuchten an der Südküste von Hong Kong Island. Die beliebteste ist die Repulse Bay mit dem längsten Sandstrand der Insel. Der etwas kleinere und ruhigere Strand der Deep Water Bay liegt dagegen malerisch eingebettet zwischen den umliegenden Bergen. Beide Strände sind durch Hainetze geschützt. Noch schöner, doch leider schwerer erreichbar, sind einige Strände auf kleineren Inseln und den New Territories.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafeninfo wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafeninfo@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg

HAFENINFO

Hongkong, China



Hafencheck

HONGKONG IM ÜBERBLICK

Hongkong bedeutet „duftender Hafen“ und liegt an der Mündung des Perlfusses. Die Weltstadt hat mehr als sieben Millionen Einwohner auf 1.100 Quadratkilometern, 95 Prozent von ihnen sind chinesischer Abstammung. Der Hongkonger Stadtteil Kowloon und der Norden von Hong Kong Island gehören zu den dichtest besiedelten Gebieten der Welt und bilden das Zentrum der Stadt. Auch die New Territories und insgesamt 263 Inseln gehören zu Hongkong. Die Sonderverwaltungszone gilt als eine der freiesten Marktwirtschaften weltweit, ist jedoch mangels natürlicher Ressourcen auf internationalen Handel angewiesen. Auch der Tourismus ist wichtig – besonders für den Einzelhandel, denn viele Besucher kommen zum Shopping.

Taxis

In der Regel stehen Taxis an der Anlegestelle zur Verfügung.

Touristeninformation

Die Hong Kong Island Visitor Centres finden Sie in der ganzen Stadt. So z. B. an der Peak Piazza, in Kowloon am Star Ferry Concourse, Tsim Sha Tsui oder in der U-Bahn-Station MTR Causeway Bay, Ausgang F (unterirdisch). Öffnungszeiten: Täglich von 08:00 bis 20:00 Uhr

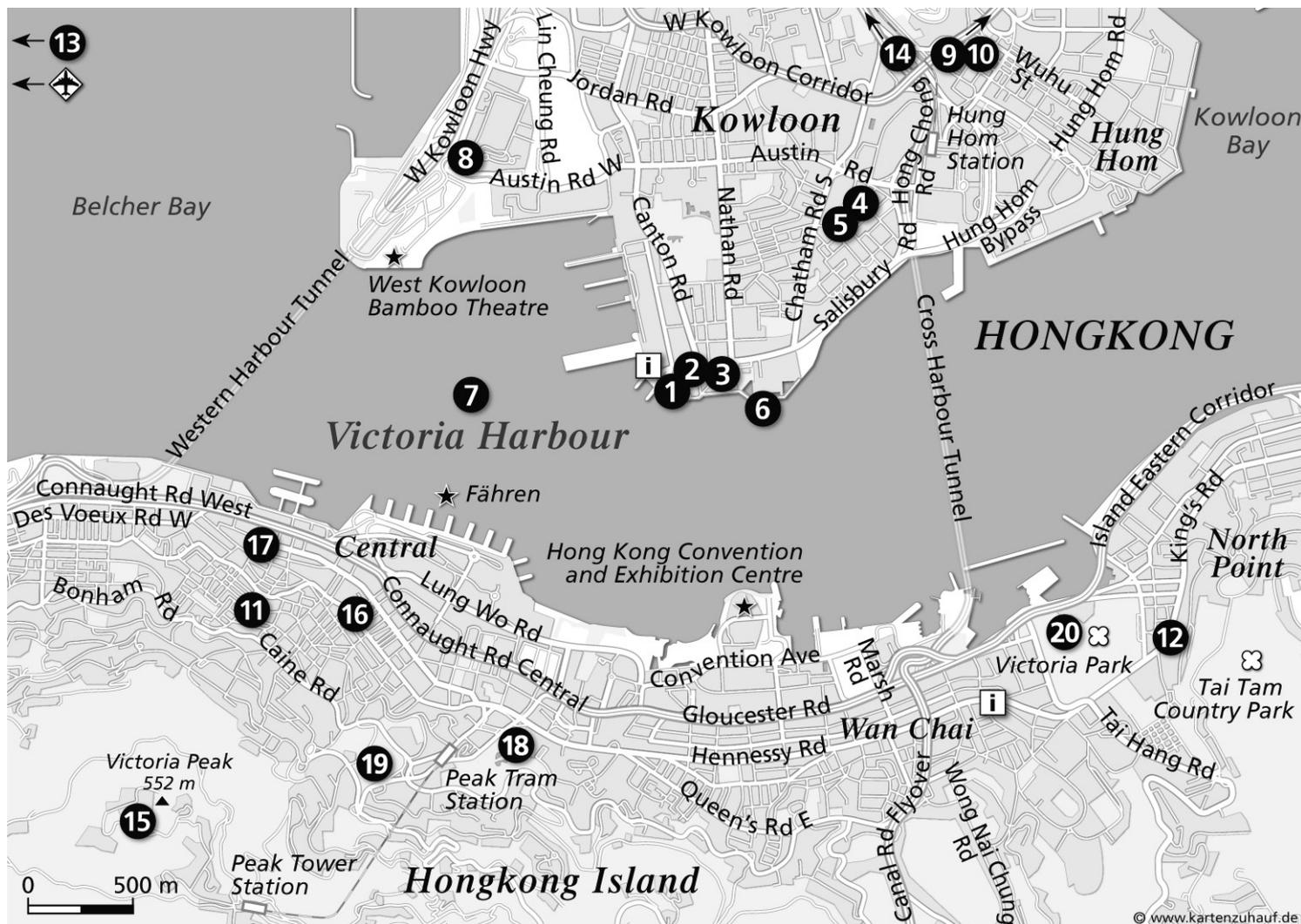
Währung

In Hongkong bezahlt man mit Hongkong-Dollar (HKD). Aktuelle Währungskurse erfahren Sie an der Rezeption.

Notfallnummern

Polizei, Feuerwehr & Rettungsdienst: Tel. 999
AIDA Hafenagentur: Wallem Shipping (HK) Ltd., Hong Kong, 15/F., Warwick House West, Taikoo Place, 979 King's Road, Quarry Bay, Hong Kong

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

In Hongkong finden Sie hervorragendes Essen – zahlreiche internationale Lokale und köstliche Spezialitäten aus allen Regionen Chinas. Auch für jeden Geldbeutel ist etwas dabei: vom einfachen Straßenstand bis zum gediegenen Restaurant. Die lokalen Gerichte haben vieles gemeinsam mit der kantonesischen Küche und sind häufig nur mild gewürzt. Bei der Zubereitung wird vor allem auf frische Zutaten geachtet, die häufig mit Ingwer und Frühlingszwiebeln im Wok landen. Hongkong ist auch ein Paradies für Fans von Fisch und Meeresfrüchten aller Art. Herbst und Winter ist die Zeit der Wollhandkrabben. Morgens und mittags kommen Sie um die traditionellen Dim Sum kaum herum – kleine Köstlichkeiten wie Fleischklößchen oder gedämpfte Teigtaschen mit Fleisch, Gemüse oder Shrimps. Unbedingt probieren sollten Sie gebratene Ente mit Pflaumensauce oder zweimal gebratenes Schweinefleisch. Experimentierfreudige Feinschmecker können sich in Hongkong auch an Schwalbennestern versuchen. Bratnudeln oder Bratreis schließen die Mahlzeiten häufig ab. Eine süße Delikatesse ist die pürierte Kokosmilch, die Sie auf Wunsch auch mit Früchten erhalten. Zum Essen trinkt man in Hongkong grünen Tee oder Bier. Für unterwegs sind frischgepresste Obstsafts zu empfehlen. In Hongkong können Sie fünf bis zehn Prozent des Rechnungsbetrags als Trinkgeld geben. Lassen Sie sich zuerst das Wechselgeld zurückbringen, aufrunden ist nicht üblich!

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Auf gar keinen Fall auslassen sollten Sie einen Promenadenbummel entlang der Südküste Kowloons. Gleich beim Star-Ferry-Anleger finden Sie den **1 Clock Tower** des früheren Bahnhofsgebäudes der Kowloon Station. Sie passieren sodann das **2 Kulturzentrum** mit Konzerthaus, Galerien sowie dem Museum für Kunst. Direkt daneben liegt ein **3 Raumfahrtmuseum** mit Planetarium, und ein paar Straßen entfernt finden Sie das **4 Historische Museum** und das **5 Wissenschafts-**

museum. Auf der dem Walk of Fame nachempfundenen **6 Avenue of Stars** erinnern Handabdrücke an Jackie Chan, Bruce Lee und viele weitere Filmlegenden. Genießen Sie dabei den Blick über den **7 Victoria Harbour** auf die spektakuläre Skyline von Hong Kong Island! Einen grandiosen Blick bietet auch die Aussichtsplattform **8 Sky 100** im 484 Meter hohen International Commerce Center, dem höchsten Wolkenkratzer Hongkongs. Sehenswert sind zudem der im chinesischen Stil gestaltete **9 Walled City Park** mit Überresten der berühmt-berüchtigten „Ummauerten Stadt“, in der 1987 rund 33.000 Menschen auf nur 0,026 Quadratkilometern lebten, sowie der **10 Wong Tai Sin Tempel**. Weitere bedeutende religiöse Stätten sind der taoistische **11 Man Mo Tempel** und der 200 Jahre alte **12 Tin Hau Tempel**. Weiter außerhalb finden Sie das **13 Po Lin Kloster** mit seinem 34 Meter hohen und 250 Tonnen schweren Tian Tan Buddha und den **14 Tempel der 10.000 Buddhas**. Auf Hong Kong Island kommen Sie am **15 Victoria Peak** nicht vorbei – dem bekanntesten Berg der Stadt und zugleich mit 552 Metern dem höchsten Berg der Insel. Von seiner Spitze, zu der Sie mit der Peak-Tram aus dem 19. Jahrhundert gelangen, haben Sie einen atemberaubenden Blick auf Hongkongs Hochhausdschungel. Zumindest gesehen haben sollten Sie auch den **16 Central Mid-Levels Escalator**, das weltweit längste Rolltreppensystem dieser Art. Bei 800 Metern Länge überwindet es 135 Höhenmeter! Auch zum **17 Western Market**, Hongkongs ältester Markthalle, die heute als Einkaufszentrum dient, sollten Sie einen Abstecher machen. Im **18 Flagstaff House**, Hongkongs ältestem Gebäude im Kolonialstil, können Sie die älteste Teekanne der Welt bewundern – denn der im Hong Kong Park gelegene ehemalige Sitz des Befehlshabers der britischen Streitkräfte beherbergt heute ein Teeengeschirrmuseum. Erholung vom Großstadttreiben finden Sie zudem im **19 Zoologisch-Botanischen Garten** und im **20 Victoria Park**.